



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Martin Topp neuer Leiter des FOM-Hochschulzentrums Düsseldorf

Das BildungsCentrum der Wirtschaft (BCW-Gruppe), zur der auch die FOM-Hochschule gehört, hat zum ersten März 2015 den Studienbetrieb der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) Düsseldorf e.V. übernommen. Die Leitung dieses Hochschulzentrums in Düsseldorf übernimmt jetzt Martin Topp. Topp kennt diesen VWA-Gedanken aus erster Hand: Parallel zu seiner Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Siemens AG in Essen, absolvierte er selbst ein VWA Studium zum Betriebswirt, studierte im Anschluss BWL und später Wirtschaftspädagogik an den Universitäten Köln und Paderborn. Nach beruflichen Stationen unter anderem in der Personalentwicklung eines mittelständischen Automobilzulieferers in Baden-Württemberg, leitete Topp zuletzt die FOM in Stuttgart und Mannheim und baute die beiden Standorte auf.

"Die VWA Düsseldorf gehört jetzt einem starken, stetig wachsenden Bildungsverbund an und ist fest in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalens verankert", sagte Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke, Beigeordneter für Personal der Landeshauptstadt Stadt Düsseldorf. Er stellte aber auch klar: "Alle an der VWA Düsseldorf bereits eingeschriebenen Studierenden werden ihr Studium unter der alten Studien- und Prüfungsordnung zu den bestehenden Konditionen der VWA Düsseldorf abschließen können." Topp ergänzt: "Wir setzen selbstverständlich auf Kontinuität und führen den Studienbetrieb für die aktuell eingeschriebenen berufsbegeleitend Studierenden wie gewohnt auf Universitätsniveau weiter. Die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien sind im BCW-Verbund auch für ihre Innovationskraft sowie den engen Praxisbezug bekannt. Diesen Gedanken werden wir bei der Ausbildung unserer Studierenden in den kommenden Jahren noch weitertragen."



- 2 -

Die Zahl der Studierenden an der VWA ist in den vergangenen Jahren immer weiter gesunken. Im Wintersemester 2014/15 waren nur noch 83 aktive Studierende, die einen VWA Abschluss anstreben, eingeschrieben. 2005 waren es 334. Gründe hierfür sind unter anderem die geänderten Anforderungen an die Qualifizierung städtischer Beschäftigter, für die dieser Abschluss an Bedeutung verloren hat. Das führte dazu, dass in den vergangenen Jahren fast ausschließlich Studierende aus der privaten Wirtschaft an der VWA eingeschrieben waren.

Das differenzierte Angebot außerhalb der VWA, beispielsweise bei der FOM, ist für potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten deutlich interessanter. Für die bisherigen Studierenden der VWA eröffnen sich durch die Übernahme auch weitere Perspektiven und zusätzliche Möglichkeiten in einem breiteren Studienangebot.

Die VWA im Kurzprofil

Bundesweit gibt es über 100 Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien (VWA), 14 von ihnen (mit Düsseldorf) trägt die gemeinnützige Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft. Sie führen berufsbegleitende Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt durch. Das Besondere: An der VWA können Berufstätige mit und ohne Abitur studieren und sogar den Bachelor-Titel erlangen, der in Kooperation mit der FOM Hochschule vergeben wird.

(mb)